

• Fallbeispiel: Produktions- und Distributionsplattform für Wirtschaftsinformation

• Auftrag

Das Produkt- und Technologie-Management für Wirtschaftsinformationen soll in einem Unternehmen aus einer Hand angeboten und die Distribution auf neue Benutzergruppen ausgedehnt werden.

• Ziele

- Ein gemeinsames Produktionssystem für Wirtschaftsinformationen, das weltweit genutzt wird.
- Harmonisierung der Distributionsplattformen für Wirtschaftsinformationen.
- Verteilung von Wirtschaftsinformationen im Internet, welche kundenspezifisch sind und rechtliche Anforderungen berücksichtigen.

• Rolle

IT-Programm-Manager

• Dauer

2 Jahre (5 Softwareausbreitungen während der Programmlaufzeit)

• Herausforderungen

- Das Projektumfeld ist sehr heterogen; die Teams befinden sich in organisatorisch verschiedenen Unternehmenseinheiten in Business und IT.
- Im Projekt sind unterschiedliche Nationen und Kulturen vertreten, insbesondere Europäer, Amerikaner und Asiaten.
- Die Distanz zwischen den Projektteams ist gross, wodurch sich wenig persönliche Kontakte von Angesicht zu Angesicht ergeben; die Zeitverschiebung beträgt bis 9 Stunden.
- Das Projektvorgehen unterscheidet sich zu Beginn des Projektes zwischen den Teams stark: Bei den US-Teams ist das Vorgehensmodell iterativ, während bei den anderen Teams das Wasserfallmodell angewendet wird.
- Es gibt sehr viele Abhängigkeiten zu Software-Systemen im Projektumfeld.
- Das Distributionssystem muss auf eine neue technologische Plattform migriert werden.

• Beitrag als IT-Programm-Manager

- Etablieren der IT-Programmstruktur und Professionalisierung des Projektmanagements.
- Steuerung des IT-Programms, insbesondere Release-, Ressourcen- und Budgetplanung, Führung der Projektleiter, Managen von Programm-Risiken und -Abhängigkeiten, Sicherstellen der Lieferergebnisse und Programm-Reporting.

- Um die Zusammenarbeit auf eine solide Basis zu stellen, wird im internationalen Kernteam unter meiner Leitung ein Grundsatz-Dokument erstellt, welches das vereinbarte Projektvorgehen und die Methoden, Verantwortlichkeiten, die Projektorganisation sowie die Spielregeln enthält, die für alle gelten. Dieses Dokument „lebt“ und wird von Projekt zu Projekt weiterentwickelt.
- Reviews von wichtigen Projektdokumenten, z.B. Anforderungsspezifikationen, werden standardisiert und haben eine Liste der Beanstandungen sowie der Änderungen als Ergebnis. Im Anschluss an die Sitzung nimmt der Autor des Dokumentes die Anpassungen gemäss der Befundliste vor. Durch einen bis drei solcher Review-Zyklen kann die Durchlaufzeit beim Requirements Engineering bis zur Freigabe einer Spezifikation signifikant reduziert werden, was den Projektverlauf positiv beeinflusst.
- Das Risikomanagement wird standardisiert und so aufgesetzt, dass die Risikoanalysen an allen Standorten erfolgen können.

• Ergebnis

- Der Projektauftrag und die Ziele werden erfüllt, und die Ausgaben betragen weniger als budgetiert.